

# Die D. J. K. marschiert

## Südwestdeutsches Wandertreffen in Mannheim

### Gastliche Aufnahme!

Die festliche Hauptstadt der ehemaligen Kurpfalz hat den katholischen Sportlern eine überaus freundliche Aufnahme bereitet. Die Straßen vom Hauptbahnhof bis zum prächtigen Stadion in der Oststadt zeigen reichen Flaggenschmuck. Am Wasserturm, dem Wahrzeichen Mannheims, ist in dreimeterhohen mächtigen Buchstaben das Zeichen D. J. K. angebracht, das abends elektrisch erleuchtet ist. Die Stadtverwaltung hat auch sonst der Vorbereitung und Durchführung des Wandertreffens jede Unterstützung gewährt. Die von Freitag ab eingetroffenen D. J. K.-Abteilungen wurden im Stabsquartier, das im neuen behaglich eingerichteten Kolpinghaus eingerichtet war, empfangen und von dort ihren Quartieren zugeleitet. Die katholische Einwohnergemeinschaft Mannheims hatte mehr Quartiere zur Verfügung gestellt, als trotz der großen Zahl der Teilnehmer benötigt wurde. Die Festausgabe des „Neuen Mannheimer Volksblattes“ veröffentlichte herzliche Grüße des Herrn Erzbischofs von Freiburg, der Herren Bischöfe von Speyer, Mainz und Köln, sowie des Staatspräsidenten von Baden und Württemberg. Auch Prälat Schöfer und Prälat Leide hießen die katholische Jugend herzlich willkommen.

Nachdem schon am Freitag und Samstag die Schwimmkämpfe sowie die ersten Leichtathletischen Wettkämpfe ausgetragen worden waren, füllten am Samstag abend etwa 6000 Gäste den farbenprächtig ausgestatteten, lichtüberfluteten Nibelungenaal des Rosengartens. Ein paderber Sprechchor von Dr. Peterzen wurde zu würdiger Wirkung geholt. Reichsverbandleiter Deutsch überbrachte die Grüße des Reichsverbandes der D. J. K. Bischof Dr. Ludwig Sebastian von Speyer legte seinen von warmer Liebe zur Jugend getragenen Ausführungen das kanonische Wort zurunde: Gebetet, daß ihr Tempel des heiligen Geistes seid. Mannheims Oberbürgermeister Dr. Heimerich und Prälat Bauer überbrachten Grüße und Glückwünsche der Stadt und der katholischen Mannheims. Massenchor und Musikdarbietungen umrahmten den höchst eindrucksvollen Festakt.

### Gottesdienst im Stadion

Etwas 8000 Teilnehmer hatten sich am Sonntag gegen 10 Uhr im Stadion versammelt zum Festgottesdienst. Der Altar war in der Tribünenloge unter gelb-weißem Baldachin errichtet, der von den D. J. K.-Bandenführern von Baden und Württemberg flankiert war. Der Abt von Neuburg, Graf Adalbert v. Keipperg, las die Messe und richtete nach dem Evangelium von tiefer Liebe für die Jugend heftige Worte an die Teilnehmer. Es sei ihm, als wolle ein jeder von ihnen sein junges warmes Herz bei der Opferung mit auf die Patene legen mit all seiner Liebe und Begeisterung, aber auch mit einem Bangen vor den Sorgen und Kämpfen des Alltags. Aber der Herr, der hier mitten im Stadion auf den Operaltar hinabsteigt, werde auch in diesen Kämpfen ihnen zur Seite sein. Ihn, Christus König, wieder in seine Herrschaft über die moderne Welt einzuführen, ist die Aufgabe der D. J. K. Die tausendstimmig ertösenden alten Kirchenlieder aus der weiten Runde des Stadions empor, ein glühendes Gelübde, das Abt Adalbert in die Seelen gesenkt hatte, zum Himmel tragend, und mit den feierlichen Klängen des Androschmückten Lobgesanges schloß die unermessliche Feier, die dem Wandertreffen Welke und Befestigung verliehen hatte.

### 25 000 Menschen Zeuge der Hauptveranstaltung

Schon um 1 Uhr strömten die Menschen zum Stadion. Vom Hauptbahnhof marschierten immer neue Abteilungen von auswärts zur Kampfbahn. Pünktlich um 2 Uhr begann der Einmarsch der Mannen, voran ein endloses Fahnenmeer. Fast 3 Stunden defilierten die Abteilungen im Marsch- oder Laufschritt an der Ehrentribüne vorbei, auf der u. a. Blau genom-

men hatte: der hohe Protektor des Heeres, Weibischhof Dr. Wilhelm Burger aus Freiburg, Abt Graf Adalbert v. Keipperg von Neuburg, Reichstagsabgeordneter Hofmann, Reichsverbandleiter Deutsch, Prälat Bauer und Bürgermeister Büchner. Während des Aufmarsches, der sich in prächtiger Ordnung und Disziplin vollzog, war ein Flugzeug des „Neuen Mannheimer Volksblattes“ einen Blumengruß ab den Protektor Schwall dem Protektor, Weibischhof Burger, überreichte. Dieser nahm dann das Wort zur Festansprache, die weithin durch Lautsprecher verbreitet wurde. Seine Anwesenheit, so führte er aus, solle in aller Öffentlichkeit zeigen, daß die Kirche die Ziele und Bestrebungen der D. J. K. gutheißt, und billigen Dank sage er dem ganzen katholischen Volk, das seine Söhne der D. J. K. gern anvertraut, damit sie in dieser Schule zu echt deutschen und rein katholischen Männern heranreifen. Zum Schluß gedachte der Weibischhof des zehnjährigen Verkündungstages und schloß seine Ausführungen, die für die katholische Jugend, mit der Aufforderung zum Gelingen des Deutschlandlaufes.

Ein lebhaftes Getriebe entwickelte sich jedoch auf der Hauptlaufbahn. Das größte Interesse wurde entgegengebracht dem Fußball-Wanderspiel

### Süddeutschland — Westdeutschland 3:2 (1:2)

Nach einer kurzen Ansprache von Regierungsrat Laub warf ein Flugzeug den Ball aufs Spielfeld. Es entwickelte sich zunächst ein ausgeglichenes Spiel, dem nach der ersten Viertelstunde eine Ueberlegenheit der westdeutschen Mannschaft folgte. Die Westdeutschen buchten verdientermaßen bis zur Pause zwei Treffer, denen der Süden kurz vor dem Wechsel ein Tor entgegenzusetzen konnte. Nach der Pause hat sich ein anderes Bild. Nun war der Süden der tonangebende Gegner. Nach 15 Minuten kamen die Süddeutschen denn auch zum Ausgleich vor, und ganz kurz danach zum Führungstor. Der Süden drängte weiter, ohne jedoch nochmals erfolgreich sein zu können. Besondere Verdienste erwarb sich in dieser Spielphase der westdeutsche Torwart, Brogl. Das Spiel endete mit einem verdienten 3:2-Sieg der süddeutschen Vertretung. Das äußerste saure Spiel fand unter der Leitung des Reichsverbandsspielwarts Bürger-Düffeldorf.

Nachstehend folgt jetzt eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Leichtathletik-Kämpfe.

### Leichtathletik

- 1500-Meterlauf für Junoren. 1. Anton Wilhelm, Malzkammer, 4,37 Min. 2. Toni Kugel, Arminia-Frankfurt, 4,38 Minuten.
- 4x100-Meterlauf für Junoren. 1. Arminia-Frankfurt 3,40 Minuten. 2. Sulzbach-Saar, 3,40 Min.
- 200-Meterlauf für Junoren. 1. Felix Reiland, Homburg-Saar, 24 Sekunden. 2. Bajer, Walsberg, 24,2 Sekunden.
- 200-Meterlauf für Senoren. 1. Rauer, Neu-Utenburg, 23,6 Sekunden. 2. Robert Hüter, Stuttgart-Süd, 24 Sekunden.
- 100-Meterlauf für Senoren. 1. Rauer, Neu-Utenburg, 11,4 Sekunden. 2. Dals, Stuttgart-Süd, 11,6 Sekunden.
- 400-Meterlauf für Senoren. 1. Hüter, Altona, Brühl, 64,6 Sek. 2. Bely, Anton, Frankfurt-Schwanheim, 64,8 Sek.
- Kreis-Schwimm-Staffel. 1. Kreis Hesse-Kassau, 2. Württemberg.
- 1500-Meterlauf für Senoren. 4. Hans Adam, Wernheim, 4,22 Min. 2. Grimm, Nikolaus, Vorch, 4,25 Min.
- Speerwerfen. 1. Foller, Josef, Frankfurt-Sachsenhausen, 61,32 Meter. 2. Hollenbach, Franz, Reingoldheim, 48,06 Meter.
- 4x100-Meter-Staffel für Senoren. 1. Ludwigswald-Süd, 45,5 Sekunden. 2. Hanau, 45,6 Sekunden.
- Hochsprung für Senoren. 1. Haas, Ludwig, Stuttgart-Süd, 1,65 Meter. 2. Reiland, Felix, Homburg-Saar, 1,60 Meter.

Dreitampf zur aire Herron. 1. Haas, Hans, Wernheim, 80 Punkte. 2. Lang, Hans, Eintracht-Mannheim, 83 Punkte.

### Jugendkämpfe

- 4x100-Meter-Staffel Jugend 1. 1. Speyer, 47,4 Sekunden. 2. Sulzbach-Saar, 48,8 Sekunden.
- Eintracht Jugend 1. 1. Böhm, Georg, Speyer, 184 Punkte. 2. Franz, Rudolf, Ludwigswald-Süd, 175 Punkte.
- Dreitampf Jugend 2. 1. Schärer, Franz, Speyer, 148 Pkte. 2. Bajer, Hans, Mainz, 136 Punkte.
- 475-Meter-Staffel Jugend 2. 1. Mannheim-Käfertal, 37,8 Sek. 2. Walsel, 38,6 Sekunden.

### Vereinslegierungen

- Klasse A: 1. Donauhäagen, 83 Punkte. 2. Seckenheim, 83 Punkte. Klasse B: 1. Grün-weiß, Mannheim, 83 Punkte. 2. Erlenbach, 83 Punkte. Klasse C: 1. Mannheim-Käfertal, 85 Punkte. 2. Offenbach, 84 Punkte. Klasse D: 1. Schwormwald-Gau, 89 Punkte. 2. Oberheingau, 78 Punkte. 3. Wöllk, 77 Punkte.
- Kampff: 1. Schneider, Oswald, Steinweiler, 872 Punkte. 2. Gallenhäuser, Karl, Mannheim-Käfertal, 857 Punkte. 3. Heintz, Karl, Kirchheim, 800 Punkte. 2. Gallenhäuser, Karl, Käfertal, 800 Punkte. 3. Kampff: 1. Gerber, Karl, Karlsruhe-Weierheim, 664 Punkte. 2. Degen, Karl, Mannheim-Käfertal, 654 Punkte. Gegen 7 Uhr abends endete die in allen Teilen glänzend durchgeführte Hauptveranstaltung, die zweifellos als voller Erfolg gebucht werden kann.

### Handball-Meisterschaft Baden-Württemberg

Baden-Württemberg 6:1 (3:1). Die bessere technische Durchbildung brachte den Baden-Burgern den verdienten Sieg. Aber das Resultat ist zweifellos zu hoch ausgefallen, denn die sehr eifrigen Schwabinger waren keineswegs um 5 Tore schlechter. Beide Mannschaften waren in ihrem Spiel durch den glatten Grasboden stark behindert.

### Die Faustball-Meisterschaften

fanden reges Interesse. Es wurde guter Sport geboten, Karlsruhe-Mittelfeld wurde verdientermaßen badischer Meister. Die Resultate: Karlsruhe-Mittelfeld-Reichenbach 15:47. Entscheidungsspiel Karlsruhe-Oberhausen 22:35.

### „Deutsche Jugendkraft“ (Bez. Voglland)

Zwei Faustballspiele in Auerbach i. Vogl. Reichenbach 1. gegen Auerbach 1. 38:44 (21:22). Reichenbach 2. gegen Auerbach 2. 59:50 (32:19).

Punkt 3.30 Uhr stellten sich beide Mannschaften dem Renzfelder Schiedsrichter. Reichenbach hatte Platzwahl und spielte in der ersten Halbzeit gegen Wind und Sonne, konnte aber trotzdem am Schluß der ersten Halbzeit knapp führen. In der zweiten Halbzeit spornete Reichenbach durch seinen absoluten Siegeswillen auch Auerbach an, das Wölgelichte herzugeben und es entfiel dadurch ein stilles Spiel.

Punkt 4.15 Uhr begrüßten sich Reichenbach 2. und Auerbach 2. mit einem kräftigen Jugendkaffee. Auch bei diesem Spiel hatte Reichenbach Platzwahl; Auerbach ging jedoch sofort in Führung und war den Reichenbachern bedeutend überlegen. In der zweiten Halbzeit nahm Reichenbach eine Mannschaftsumstellung vor und konnte dadurch das Endresultat etwas günstiger gestalten. Die Rückspiele finden am 11. August in Reichenbach statt.

Redaktionell für Politik und Sport: Dr. W. Dechant; für Kultur und Sport: K. Jahn; für Religion: K. Benz; alle in Dresden, Poststraße 16. Druck und Verlag: Germania K. G., Bülowe-Druck.

Durch die „Sächsische Volkszeitung“ gelangen  
**Familien-Nachrichten**  
zur Kenntnis aller Katholiken in ganz Sachsen

Am 3. August verschied unser hochverehrtes Mitglied  
**Herr Professor Bernhard Marisch**  
Der weitaus größte Teil der katholischen Lehrerschaft Sachsens hat ihm, da er als Latein- und Geschichtslehrer am Kath. Seminar Bautzen wirkte, zu Füßen gesessen. In Dankbarkeit gedenken wir seiner Verdienste als Mitbegründer unseres Bezirksvereins Bautzen-Schirgiswalde, seiner unwandelbaren Treue, die ihn nahezu 40 Jahre mit unsrer Organisation verband. Gott schenke ihm den ewigen Frieden!  
Bezirksverein Bautzen-Schirgiswalde. Kath. Lehrerverband i. Sa.  
Wagner, Vors. Rolle, Vors.

Der  
**Kath. Arbeiterverein Leipzig-Nord**  
ladet alle Katholiken Leipzigs und Umgegend herzlich ein zu seinem  
**25. Stiftungsfest**  
am 18. August im großen Saale des Zoo.  
Die Festrede hat der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Christian Schreiber göltigst übernommen.  
Beginn der Festfeier im Zoo am 18. 8. 16 Uhr.

Geburtsanzeigen  
Verlobungsanzeigen  
Vermählungsanzeigen  
Traueranzeigen  
sollten  
**Katholiken**  
vor allem der  
**Sächsischen Volkszeitung**  
zumessen.

Sensationelle praktische Neuheit!  
**Locken-Kamm** mit Doppelwellenzählung  
ges. gesch.  
**WELLEN-FRISIER-KAMM**  
Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur durch einfaches Kämmen. Solid und unverwundlich, Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur **Rmk. 2.50**. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma **E. Choliner, Wien VIII, Lerchenfelderstr. 34**. Hunderte von Dankschreiben liegen auf.

**S. B. D. A.**  
**Wochenkarten**  
gültig vom Montag bis einschließlich Sonntag  
Erwachsene . . . . . RM 11.—  
Kinder bis zu 14 Jahren . . . . . RM 5.50  
**Werktagskarten**  
gültig vom Montag bis einschl. Sonnabend  
Erwachsene . . . . . RM 9.—  
Kinder bis zu 14 Jahren . . . . . RM 4.50  
**Werktags-Familienanschluskkarten**  
gültig vom Montag bis einschl. Sonnabend  
für Ehefrauen . . . . . RM 6.—  
für Kinder bis zu 14 Jahren . . . . . RM 3.—  
Alle Fahrscheine und Karten sind auch zu haben im Dresden-A.: beim Dresdner Verkehrsverein, Altmarkt, Rehfeldhaus; in Dresden-N.: Georgenstraße 6, Hauptgeschäftsstelle; in Pirna: beim Reise- und Verkehrsbüro im Bahnhof und an allen Stationen

**Annige Freundschaft**  
möcht best. Handwerker in Rd. Stellung, 26 J. alt, kath., 1,74 groß, schlank u. kräftig, gute Erziehung, sehr solid, gut. Charakter, musikal., sport- u. naturliebend, mit ebenfalls kath. gesund. hübsch. Mädchen aus gut. Familie im Alter von 17—22 J., das sehr reichhaltig ist, gute Aussteuer u. etwas Vermögen beilgt, zw. ev. spät. Heirat. Zuschriften mit Bild, das chronometr. zurückgeschickt wird, erbeten unter 5614 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Stundenbuchhalter**  
sucht Beschäftigung. Neueinrichtung und laufende Führung von Geschäftsbüchern, Abschluß, Steuer-sachen bei bill. Berechnung. Zuschriften unter 5615.

**Dresdner Theater**  
**Albert-Theater**  
Heute und folgende Tage abends 8 Uhr  
Die große Reubach-Neue Ohne Kleid — tut mir leid  
**Die Komödie**  
Donnerstag  
Charleys Tante (1/9)  
888. Gr. 1: 5601—5700  
Freitag  
Charleys Tante (1/9)  
888. Gr. 1: 5701—5800  
**Reitbez.-Theater**  
Gastspiel Johanna Schuber  
Donnerstag  
Friederike (8)  
888. Gr. 1: 2801—2900  
Freitag  
Friederike (8)  
888. Gr. 1: 4001—4100